

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 201.

Freitag den 20. Juli.

1849.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 18. Juli 1849.

Unter den auf der Registrande eingegangenen Communicaten des Rathes sind besonders zwei hervorzuheben, deren erstes das Gesuch des Stadtrath Dr. Demuth um Entlassung von seinem Amte und Gewährung des ihm nach dem bestätigten Pensionsregulative zu gewährenden Ruhegehaltes betrifft. In dem andern zeigt der Stadtrath an, daß er an die Stelle des Gerichtsdirector Werner, welcher die Candidatur zu dem erledigten Vicebürgermeisteramte entschieden abgelehnt hat, den St.-B. Adv. Paul Theodor Eichorius zum Candidaten ernannt habe.

Dabei brachte St.-B. Brockhaus in Erwähnung, daß, so viel ihm bekannt, eine localstatutarische Bestimmung existire, zufolge deren ein, vielleicht auch zwei dem Juristenstande nicht angehörige Mitglieder im Stadtrathe besoldete Stellen einnehmen könnten und daß eine genaue Aufklärung hierüber vor Wiederbesetzung der durch Dr. Demuths Rücktritt entstandenen Vacanz von Interesse sein werde. Es wäre vielleicht zu wünschen, daß man statt eines Juristen, einen Kaufmann wähle. St.-B. Avenarius sprach die Hoffnung aus, es werde gewiß das einhellige Vernehmen zwischen Stadtrath und Bürgerschaft gefördert, wenn man einen Nichtjuristen wähle. Dem Wunsche des Sprechers zufolge wurde Dr. Stephani mit Prüfung dieser Angelegenheit, rücksichtlich deren einige Zweifel entstanden, beauftragt.

Die übliche Vorwahl wird in der nächsten öffentlichen Sitzung erfolgen.

Man ging nunmehr zu der fortgesetzten Berathung des Gutachtens der Deputation zum Localstatut, die Anträge der St.-B. Scholle und Bachhaus, die Einführung einer Biersteuer und eines gleichen Biermaßes betr., über.

Die Anträge der Deputation sind bereits mitgetheilt.

St.-B. Scholle ergriff zuerst das Wort und bemerkte, daß eine eigentliche Controlle der Brauereien hier bis jetzt gar nicht stattfindet. Dem fügte St.-B. Bachhaus bei, daß er seinen Antrag auf Einführung einer Taxe fallen lassen würde, wenn das die freie Concurrenz hemmende Concessionswesen bei Schenkwirtschaften in Wegfall komme. Ohne freie Concurrenz scheine ihm Feststellung einer Taxe nöthig.

St.-B. Naumann wünschte auch den Essig in das Bereich der Deputationsanträge gezogen zu sehen und stellte darauf einen Antrag.

Dr. Schreiber erweiterte diesen Antrag dahin, daß eine strengere wohlfahrtspolizeiliche Aufsicht auf alle Consumtibilien stattfinden möge.

Der erste Antrag der Deputation wurde einstimmig angenommen.

Anlangend den zweiten Antrag, so bemerkte Posam. Dittrich, daß nur dann eine Taxe mit Erfolg eingeführt werden könne, wenn man eine Communbrauerei errichte, die zu gleichen Preisen billiges und gutes Bier liefere.

Dr. Heine erklärte sich gegen alle Taxen, die er für unzweckmäßig hielt. Dies beweise die Gebäcksteuer, durch welche besseres Gebäck nicht erzielt werde. Gute Erzeugnisse schaffe man nur durch Concurrenz. Freilich sei dieselbe durch die Schwierigkeiten, welche sich der Errichtung von Brauereien entgegenstellen, sehr erschwert. Diese Hemmungen solle man wegzuschaffen suchen und zugleich die Grade des Gebraudes der Einzelnen öffentlich bekannt machen.

Die St.-B. Bachhaus und Bieweg traten diesen Ansichten bei. Namentlich hoffte Bieweg dadurch den schädlichen Branntweingenuß verdrängt zu sehen, wenn dem Kernern Gelegenheit geboten werde, sich, wie in andern Städten der Fall, auch für einige Pfennige gutes Bier kaufen zu können. In Leipzig sei das Bier viel zu theuer, um den Branntwein zu verdrängen.

St.-B. Seyffertz glaubte die Wünsche der Sprecher vor ihm am besten gefördert zu sehen, wenn man die Errichtung einer städtischen Brauerei beantrage.

Nachdem St.-B. Brockhaus darauf aufmerksam gemacht hatte, daß derartige specielle Anträge die Debatte nur verlängerten und Einrichtungen berührten, über welche man ohne sorgsame Vorberathung kaum Entschließung fassen könne, wurde der zweite Theil des Deputationsgutachtens mit überwiegender Stimmenmehrheit angenommen.

Der Naumannsche Antrag wurde unterstützt.

Adv. Klemm knüpfte an denselben die Bemerkung, daß die sämtlichen verhandelten Fragen recht klar erwiesen, wie die gesammte Wohlfahrtspolizei bei uns noch manches zu wünschen übrig lasse, indessen dürfe man, ohne in die weitläufigsten Consequenzen zu gelangen, hierbei nicht, wie geschehen, in ganz specielle Verhältnisse eingehen, denn dann müsse man mit demselben Rechte alle Getränke und sonstigen Consumtibilien zum Gegenstande besonderer Anträge machen.

Dagegen verwahrte sich indeß St.-B. Naumann, dessen Antrag schließlich gegen 10 Stimmen angenommen wurde, während der Antrag des Dr. Schreiber als allgemeiner Wunsch in das Recommunicat an den Rath aufgenommen werden soll.

Es folgte nun eine nichtöffentliche Sitzung, worüber noch berichtet werden wird. (Schluß folgt.)

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

„Das letzte Mahl der Girondisten.“

Es hat gewiß seit Lessings „Fuß vor dem Concil in Constanz“ kein Bild einen so mächtigen Eindruck gemacht, keines einen so bedeutsamen gewaltigen Stoff erfaßt und wiedergegeben, wie dieses Gastmahl der Girondisten, die Todtenmahlzeit dieser edlen Freiheitsmänner, denen mitten im schönsten Wicken die Blutmenschen, diese Ausgeburt fast jeder Revolution, den Fuß auf den Nacken gesetzt, um später im eigenen Blute zu ertrinken.

Der schauerlich-große Moment ist vom Künstler (Adolph Teichs in Blaunshweig) in wahrhaft schöner und poetischer Auffassung wiedergegeben worden, mit einer künstlerischen Begeisterung, die uns beim Anblick dieser mannichfachen, todesmuthigen Gestalten Bewunderung für des Malers reiche Combination abzwängt.

Man muß dieses Bild sehen, nicht allein des großen Geschichtsmomentes, den es repräsentirt, und der etwaigen heutigen Sympathien willen, sondern als Composition eines reichbegabten Geistes, der in der Auffassung und Wiedergabe seines Stoffes ein bleibendes Werk geliefert, vor dem sich stets die Bewunderer sammeln werden.

Ueber Zeichnung und Colorit mag ein Anderer berichten, der bewandter ist in der Technik, als ich, — an mir ist es nur, das ästhetische Publicum auf diesen außerordentlichen Genuß aufmerksam zu machen, und zwar um so dringender, als dies herrliche Gemälde nur noch ganz kurze Zeit hier ausgestellt bleibt.

E. Herloßsohn.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 19. Juli.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	19 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	100	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82 1/2	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	185	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	79	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	—	81
Chemnitz-Riesa . .	23	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	84	—	Anh.-Dess. Landesb.	108 1/2	109
pr. Messe . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40	—	Oesterr. Bank-Noten	87	—

Leipzig, den 19. Juli.

Spiritus loco 22 1/2—23 Thlr.

**Berliner Börse, den 18. Juli.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amstord. Rottord. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	97	—
Berg-Märkische 4 1/2	—	52 1/2	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	39
d° Priorit. . . . .	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 1/2	—	82 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	100	—
d° Prior. - Actien 4 1/2	—	59	d° Prioritäts . . . . .	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	71	Oberschles. B 3 1/2	100	—
d° Prior. . . . .	—	94 1/2	Potsdam-Magd. . . . .	57 1/2	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	85 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	92	d° Prior. - Oblig. 5 1/2	98	—
d° Priorität. . . . .	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	d° Priorit. . . . .	—	—
d° Prior. . . . .	—	—	Rheinische . . . . .	47	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	d° Priorität. . . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	83 1/2	d° Preference 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . .	—	93 1/2	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracow-Oberschl. 4 1/2	—	60 1/2	Sächs.-Bairische 4 1/2	—	75
d° Prior. . . . .	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	54 1/2
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Thüringische . . . . .	—	—
d° Priorität. . . . .	—	—	d° Priorit. . . . .	4 1/2	69
Kiel-Altona . . . .	—	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	129	d° Priorit. . . . .	—	—
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	50 1/2	Zarskoie-Selo . . . .	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niederschl.-Mrk 3 1/2	—	75 1/2	Pruss. Fonds.	—	102 1/2
d° Priorität. . . . .	—	68 1/2	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	92
d° d° . . . . .	—	—	Bank-Antheile 4 1/2	—	—

Bei geringem Umsatz behaupteten sich die Course der Fonds und Actien fast unverändert; Magdeburg-Halberstädter und besonders Krausen-Oberschlesische wurden bedeutend höher bezahlt.

Berlin, 18. Juli. Getreide: Weizen voin. 58—64. Roggen loco 28—31, pr. Juli-Aug. 28, Aug-Sept. 30, Sept.-Oct. 31 1/2—31. Hafer loco 20—22. Gerste loco 24—26. Mühl loco 14, pr. Juli-Aug. 13 1/2, Aug-Sept. 13 1/2—1/2, Sept.-Oct. 13 1/2—1/2, Oct.-Nov. 13 1/2—1/2. Spiritus loco 17 1/2, pr. Juli-Aug 17, Aug-Sept. 17 1/2—1/2, Sept.-Oct. 17 1/2—1/2.

Paris, den 16. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar . . . . .	87. 60.
pr. Ultimo . . . . .	87. 55.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ . . . . .	53. 60.
pr. Ultimo . . . . .	53. 60.
Nordbahn 427. 50. Bankactien 2300. —.	

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 7 U. Abends). Von Riesa und Dschas früh 5 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.  
 Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.  
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 1/2 U.  
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 U. Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;  
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersonstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).**  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Theater. (52. Abonnementsvorstellung [6. Actienvorstellung]).**

**Preciosa,**

Schauspiel mit Gesang in 4 Acten, von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo,	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn,	= Richter.
Don Fernando de Azevedo,	= Hof.
Donna Clara, seine Gattin,	Frau Sattler.
Don Eugenio, beider Sohn,	Herr Henry.
Don Contreras,	= Paulmann.
Donna Petronella,	Frau Paulmann.
Der Zigeunerhauptmann,	Herr Walliser.
Barba, die Zigeunermutter,	Frau Gide.
Preciosa,	Herr Wille.
Lorenz, } Zigeuner,	= Lay.
Sebastian,	= Ballmann.
Pedro, Schlossvoigt,	= Schelberger.
Fabio, ein Gastwirth,	= Saalbach.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer,	= Bittner.
Ein anderer Bauer,	= Klemm.
Ein Bedienter Carcamo's,	= Hoffmann.
Ein Bedienter Azevedo's,	
Herrn und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde. — Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.	

\*\*\* Preciosa — Fräul. Schäfer, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als zweite Gastrolle.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 1 Ngr. zu haben.

(Im 3. Act)

**Aragonaise,**

geantzt von den Damen Beske Knabe, Rosenthal u. Herrn Plagge.

Sonnabend den 21. Juli kein Theater.  
 Sonntag den 22. Juli (53. Abonnementsvorstellung, 7. Actienvorstellung): **Das Käthchen von Heilbronn,** Schauspiel nach H. von Kleist von Holbein.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Windmühlenstraße hier gelegenen Wohnung sind am 3. d. M.  
 21—22 leinene, J. C. T. gezeichnete Frauenhemden, ein Betrüberzug und eine Kopfkissenzüge von weißgrundiger, roth und blau carrirter Leinwand, zwei weißleinene, J. C. T. gezeichnete Betttücher, eine große fast neue messingene Wäschplatte mit Stahl und eine mittelgroße alte dergl. mit eisernen Säulen mittelst Nachschlüssels entwendet worden.

Wir ersuchen daher Jedermann um Mittheilung aller Wahrnehmungen, welche die Entdeckung des Diebes oder des Gestohlenen herbeiführen können.

Leipzig, den 18. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. jur. Herrn Carl Reinhold Debertshäuser aus Meiningen amhero erstatteten Anzeige ist demselben seine mit Nr. 235. 878. bezeichnete Legitimations-Charte abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und derjenige, in dessen Hände dieselbe etwa gekommen sein sollte, veranlaßt, selbige in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.  
 Leipzig den 18. Juli 1849.

**Das Universitäts-Gericht das.**

**Auction.** Morgen im Gasthaus zum grünen Baum, Hofplatz, früh 10 Uhr, 1 Pferd, eine offene Droschke, ein engl. Geschirr, 1 paar russische kleine Geschirre etc.

## Freiwillige Versteigerung.

Die auf der hohen Straße hier gelegenen, dem Herrn Appellationsrath Dr. Ludwig Höpfer zu Dresden gehörigen Grundstücken, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause nebst Garten, ingleichen zwei daneben gelegenen großen Gartengrundstücken, werden

am 28. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr von dem Unterzeichneten nach dem bei ihm eingehenden oder auf portofreie Anfragen gegen Erlegung der Copialien von ihm zu erlangenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Leipzig den 14. Juli 1849.

Adv. Rudolph Nothe, R. S. Notar.

## Lugauer Steinkohlenbau.

Die Repartition der Interimscheine zu Prioritätsactien B. ist nunmehr vom Directorio und Ausschusse auf Grund des ihnen in letzter Generalversammlung deshalb erteilten Auftrages vorgenommen worden. Es kommt darnach auf allemal eine Actie A. ein Interimschein und ergeht nun an die Inhaber ebenernannter Actienart hiermit die Aufforderung, daß sie und zwar bei Verlust ihrer am gemeinschaftlichen Unternehmen erworbenen Rechte von unserer Casse (Herten Söbrüder Häder) hier

bis zum 18. August d. J. Nachmittags 3 Uhr auf je eine ihrer Actien A. einen solchen Interimschein gegen Anzahlung von 2 Thlr. ausnehmen und für behörige Fortsteuerung Sorge tragen. Sie haben ihre Actien A. bei diesem Geschäft vorzuzeigen und buchen zu lassen. Auch liegt noch eine kleine Partie derartiger, eine Verzinsung von 5 pCt. zusagender Scheine zur Entgegennahme für diejenigen bereit, welche sich erst bei unserem Unternehmen betheiligen wollen.

Leipzig, am 30. Juni 1849.

Das Directorium des Lugauer Steinkohlenbauvereines.  
Dr. Schmutz.

Gelegenheitsgedichte, Briefe ic. fertigt schnell und billig  
Ferd. Barth, Nicolaistr. 54, 3 Tr., Ecke der Grimm. Str.

## An Stotternde und Stammelnde.

Prof. Sellinger aus Heidelberg, Arzt für Sprechleidende, wird den 24. Juli und nur diesen Tag von 8 bis 12 Uhr Morgens im Gasthaus zur Stadt Hamburg in Leipzig zu sprechen sein.

## BAU D'ATIRONA

oder feinste flüssige Toilettenseife gegen Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, so wie sonstige Hautunreinheiten, von Carl Kreller in Nürnberg.

Diese treffliche Atironaseife ersetzt mit großer Superiorität alle andern Toilettenseifen und Schönheitswasser, wie sie auch Namen haben mögen. Sie befreit die Haut leicht und schmerzlos von den oben genannten Flecken und andern Unreinheiten, stärkt und schützt sie vor den schädlichen Einflüssen der wechselnden Witterung, deren Angriffen sie bei fleißiger Benützung ganz widersteht, nimmt den Sonnenbrand hinweg, stellt die Weiße der Haut her, verleiht ihr Geschmeidigkeit und erhält sie in frischem belebten Ansehen, giebt ihr Ton und Festigkeit, bewahrt vor Runzeln und vertreibt die, welche durch Krankheit oder andere zufällige Ursachen entstanden sind; dabei zeichnet sich die Atironaseife noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch aus. Es dürfte demnach das Bau d'Atirona mit vollem Rechte unter allen Schönheits- und Verjüngungsmitteln, die je in den öffentlichen Verkehr gekommen sind, den ersten Rang einnehmen. Die Zeugnisse berühmter Chemiker und Aerzte über die Bewährung dieses höchst wirksamen und ganz unschädlichen kosmetischen Mittels sind genügend bekannt. Ich empfehle daher dieses Eau d'Atirona allen Damen und Herren, welchen an Reinhaltung und Schönheit ihrer Haut gelegen ist, und gebe das große Glas zu 12 Sgr. und das kleine zu 6 Sgr. sammt Gebrauchszettel ab. Nicht weniger Empfehlung verdienen:

**Mailändischer Haarbalsam** zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle, das große Glas zu 15 Sgr. und das kleine zu 9 Sgr., nebst Bericht mit vielen authentischen Zeugnissen über die Wirksamkeit dieses erprobten Haarmuchsmittels;

**Eau de Mille fleurs** nach neuester Pariser Composition, welches das lieblichste und feinste aller bis jetzt bekannt gewordenen Parfums darstellt; das große Glas zu 10 Sgr. und das kleine zu 5 Sgr. Wenige Tropfen dieser ätherisch-geistigen Flüssigkeit sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Sacktüchern, Kleidern, Handschuhen ic. den köstlichsten und dauerndsten Wohlgeruch zu erteilen;

**Duft-Essig**, ein vortreffliches Zimmerparfum und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Sgr. das Glas. Auswärtige Bestellungen finden prompte Vollziehung, wenn die Beträge gleich frankirt mit eingeschendet und für Verpackung nach Umständen 1 bis 2 Sgr. beigefügt werden.

Von diesen renommirten Mitteln befindet sich in Leipzig die einzige Niederlage bei

**Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Neue Str. Nr. 14, 2. St. wird billigt verkauft Mousselin-de-laine, Jaconnet, Kattun 1/4 u. 1/2 br., Camlets, Cachemire, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe und viele andere Ausschneidwaaren.

So eben ist erschienen und zu haben bei E. Rocca, so wie beim Verfasser (Dresdner Straße, Volkmar's Hof):

**Lebenslauf eines Doppel-Arbeiters.** Nebst dessen Vernunftgrundsätzen. Ein Versuch zur Hebung des Arbeiterstandes, aus der Praktik eines Arbeiters. Herausgegeben von Johann Friedrich Korb, Schriftfeger in Leipzig. Preis 5 Ngr.

## Nachricht für Zahnpatienten.

Mein Aufenthalt in Leipzig wird bis den 2. August d. J. stattfinden, dann komme ich wieder nach Dresden.  
S. Gutmann, Zahnarzt.

## Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst im goldenen Engel, jetzt  
Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Alle Arten Herrenkleider werden gereinigt, von Flecken befreit und der schönste Glanz wieder gegeben  
Klostergasse Nr. 5, 1. Etage.

## Nichters Bettfedereinigung.

jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zum feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

## Fliegenwasser,

so eben erhielt frische Sendung

W. Thümler.

Eine ansehnliche Partie schöne lackirte Reale nebst dazu gehörigen Ladentischen ic., kaum 4 Monate im Gebrauch, sollen bei Aufgabe der betreffenden Localität billig verkauft werden. Näheres bei dem Hausmann Brühl, goldene Eule.

## Californien.

Auf mehrfach gegen die im gestrigen Tageblatte unter „Miscellen“ über Californien gegebenen Mittheilungen laut gewordene Zweifel habe ich zu entgegnen, daß dieselben mir von meinem Bremer Hause, den Herren Heydorn & Comp., Rheber der Paquet-schiffe nach Californien, mitgetheilt worden und diese durch die stete Verbindung mit Ober-Californien wohl im Stande sein dürften, sichere Nachrichten über das Wahre an dem Goldreichtum jenes Landes zu haben. —

Anfang August wird wiederum nach San Francisco von meinem obengenannten Rheberhause expedirt, deren schönes Schiff „Julius“ Capt. Steege.

Die Reise geschieht in der schönsten Jahreszeit um's Cap Horn, die Beköstigung ist vorzüglich und die Ueberfahrtspreise inclusive Beköstigung und Wein nach Valparaiso als auch San Francisco sind billig.

Näheres darüber, so wie Reisebillets nach beiden Plätzen bei Leipzig, Central-Bureau für Auswanderer, den 19. Juli 1849.

Joh. Ernst Weigel, Bevollmächtigter der Herren Heydorn & Comp.

Ein höchst nettes Haus nebst Seitengebäude und Garten ist eingetretener Familienverhältnisse halber mit 200 Thlr. Anzahlung in Lindenau zu verkaufen und wird für Vermittelung desselben ein anständiges Honorar verwilligt. Offerten beliebe man unter P. N. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein recht hübsches Häuschen mit Hof und Brunnen in guter Lage der innern Vorstadt ist billig zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 60 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein massiv gebautes Haus mit Garten. Näheres ertheilt Hr. Wilh. Friedrich, Zeißer Str. 7.

Ein gut eingerichtetes, in vortheilhafter Lage gelegenes und mit guter Kundschaft versehenes Material- und Destillationsgeschäft in einer mittlen Stadt des Herzogthums Sachsen, jetzt preussisch, auch ist die Verbindung der Eisenbahn nicht weit, ist mit Grundstücken, alle in gutem Zustande, welche sich auch zu jedem andern Geschäft wegen ihrer Räumlichkeit qualificiren, Verhältnisse halber zu verkaufen. Es würden dazu überhaupt 5000 Thlr. inclusive der Uebernahme des Waarenlagers erforderlich sein und als Hypothek 1000 Thlr. stehen bleiben können. Reelle und zahlungsfähige Käufer finden Nachweis in frankirten Briefen oder mündlich durch die Güte des Herrn Herrmann Stodt in Leipzig, Frankfurter Thor Nr. 25 parterre.

### Pianoforte-Verkauf.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianoforte, vornstimmig, in Mahagoniholz, 6 $\frac{1}{2}$ octav., von ausgezeichnet gefangreichem Ton, steht Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen große Funkenburg im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Buchbinderhandwerkszeug, worunter auch Schriften, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden große Windmühlenstraße Nr. 25, zweite Etage, vorm Thore das 2. Haus.

Eine Partie leerer Mineralwasserflaschen und Krüge, auf welchen letztern besonders sich sämtliche Biere vortrefflich halten, ist zu verkaufen bei Samuel Ritter.

Varinas-Canaster zu 12, 16 u. 20  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ ,  
Portorico in Rollen 6, 8, 10 u. 12  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ ,  
alte Cuba-Cigarren 1000 Stk. 10  $\frac{1}{2}$ , 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
empfehlen Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.

### Friedrichshaller Bitterwasser

empfehl billigt C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Rheinwein zu 6, 8 und 10 Ngr., in Eimern zu 16, 20 und 25 Thlr. empfiehlt als sehr preiswürdig

August Brauer, Reichsstr. Nr. 1, Helgoländer Keller.

Vom heutigen Tage an empfehle ich mein Lager von Roth- und Weißwein Reichsstr. Nr. 25 einem geehrten Publicum im Ganzen und Einzelnen zur gütigen Abnahme unter der Firma: Weinverkauf von C. C. Starke's Witwe.

### Große saure Einseß-Kirschen

sind täglich Georgenstraße Nr. 12 im Garten zu haben.

Eiergräupchen und Façonnudeln  
empfehl billigt W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

### Neue Matjes-Häringe

in guter Qualität, in Tonnen, Schocken und Einzelnen, bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

## Fetten geräucherten Rheinlachs

empfehl J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von dem Gravenhorstischen Gute zu Sohls sende ich täglich Abends 6 Uhr frischgemolkene Milch nach dem Hause „zur Stadt Braunschweig“ auf der Serbergasse, wo dieselbe unverfälscht die Kanne zu 1 Ngr. verkauft wird. Ernst Seydich.

Pianoforte gesucht. Es wird ein gebrauchtes, aber noch gutes Piano sofort zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen im Pianoforte-Magazin.

Es werden 100 Ctr. gußeiserne Platten zu kaufen gesucht, im Ganzen oder Einzelnen, zu den besten Preisen bei  
C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

500  $\frac{1}{2}$  können sofort gegen erste Hypothek ausgegeben werden durch  
Dr. Hochmuth.

## Commis-Gesuch.

Für einen jungen Commis, gewandt und von freundlichem Außern, welcher eine sehr gute Handschrift schreibt, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle mit den geringsten Ansprüchen, nach Verhältnis auch als Volontair, gesucht. Gute Zeugnisse besitzt er. Offerten bittet man unter R. G. H 222 poste restante Leipzig niederzulegen.

### Lehrlingsgesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, melde sich Brühl Nr. 60 bei Aug. Eelm, Buchbindermeister.

Ein Bursche, welcher schon in einer Restauration gewesen und an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, findet zum 1. August eine Stelle bei  
Fr. Klöpisch, Nicolaistraße Nr. 11.

Es wird von einem bedeutenden Puzgeschäft in einer größern Provinzialstadt Preußens eine tüchtige Directrice gesucht und werden hierauf bezügliche nähere Mittheilungen Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe hoch ertheilt.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7 parterre.

Zum 1. August wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht Holzgasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. August eine perfecte Köchin nach auswärts, Gehalt 50 Thlr., Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes, fleißiges Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 26.

Gesuch. Ein gesunder kräftiger Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, sucht als Laufbursche oder für anderweitige Beschäftigung ein Unterkommen. Hierauf reflectirende Herren Principale bittet man, sich gefälligst zu Herrn Beyer, Neumarkt Nr. 11 zu bemühen.

Offerte. Ein in 20 Jahren militärfreier Mensch, welcher seit mehreren Jahren in einem sehr frequenten Manufacturgeschäft als Markthelfer ist, von seinem Principal als brauchbar und zuverlässig empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber sogleich oder später einen andern Posten als Markthelfer oder Hausmann u. dgl. Zu erfragen im Gewölbe bei Hrn. Rosenkranz, Klosterg. 14.

Sollte es vielleicht Jemandem gelegen sein, einen jungen Menschen, nicht von hier, bloß den Vormittag oder auch, wenn es möglich wäre, für beständig in Dienst zu nehmen, so würde dieser geneigt sein es gern zu übernehmen. Näheres Johannisg. 28, 2 Tr.

Ein cautionsfähiger, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dgl. durch  
**G. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

**Dienstgesuch.** Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen für sie passenden Dienst. Näheres blaue Mütze Nr. 1, im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen, welches fertig nähen, platten und serviren kann, schon als Jungemagd längere Zeit gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. August einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Gültige Nachfragen Johannisgasse 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches seit 5 Jahren als Ladenmädchen conditionirte, wünscht ihre jetzige Stellung zu verändern und sucht vom 1. Aug. d. J. an ein ähnliches Unterkommen. Die Zeugnisse sind die besten.

Darauf Reflectirende wollen ihre Anfragen gefälligst richten Thomasgäßchen Nr. 4.

**Zu miethen gesucht** wird ein kleineres Familienlogis in guter Lage der innern Stadt. Näheres Petersstraße Nr. 2, 3 Tr.

**Zu miethen gesucht** werden Stube und Kammer ohne Meubles in oder in der Nähe des Reichelschen Gartens. Adressen A. Z. 6. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Zu miethen gesucht** wird ein Parterrelocal, passend zu einer Feuerwerkstatt; desgleichen ein kleineres, was sich zum Victualienhandel eignet. Adressen bittet man gefälligst an Herrn **C. Stecher, Mühlgasse Nr. 3, 2 Treppen**, zu senden.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben mit Schlafkammer u., im Preise von 50 bis 60 Thlr. Adressen beliebe man niederzulegen gr. Fleischergasse Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Herr sucht sogleich eine freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man gefälligst in der Petersstraße im Nachernschen Milchgewölbe abzugeben.

**Wilh. Krobisch, Localcomptoir**  
für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,  
empfehlend zur Vermietung Locale jeder Art.

#### Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube und großen Kellereien, für Materialisten, Destillateure, Seiler oder ähnliches Geschäft passend, ist in der Ritterstraße zu vermieten. Das Nähere bei  
**Er. Kern, Neumarkt Nr. 16/50.**

Rein kleines Haus in **Reudnitz**, bisher vom Fleischer Freistadt bewohnt, ist von Michaelis an billig zu vermieten.  
**Friedr. Hofmeister.**

Vermietung eines kleinen Familienlogis sogleich oder zu Michaelis. Näheres in der Glasniederlage große Fleischergasse.

### Zu vermieten

ist sofort oder zu Michaelis ein freundliches Familienlogis Grimma'sche Straße Nr. 26, und daselbst 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von nächste Michaelis Grimma'sche Straße Nr. 2/4 die 3. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere daselbst in der 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Stubenkammer, Keller, Küche, Bodenkammer und Holzboden; desgl. zwei kleine Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer. Näheres Dresdner Straße Nr. 5.

**Zu vermieten** ist in Auerbachs Hofe von Michaelis ab ein Logis von 5 Stuben mit reichlichem Zubehör an Kammern und Bodenraum. Näheres bei dem Hausmann im Grundstücke und bei mir.  
**Adv. Heinrich Goeß.**

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an eine 2. Etage auf dem Neumarkt Nr. 12 durch **Adv. Coccius, Brühl 69.**

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von 2 Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, an der Promenade für 50 Thlr. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis die erste Etage vorn heraus von Nr. 25 auf der Johannisgasse, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres daselbst 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist die 3te Etage des Hauses „der Kranich“ am Brühl hier selbst durch  
**Adv. Carl Schoepf, Markt Nr. 8, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** sind auf der Tauchaer Straße Nr. 1 nahe dem Schützenhause 2 große Familienlogis durch  
**Adv. Coccius, Brühl Nr. 69.**

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis an stille Leute, desgleichen eine Stube und Kammer mit Meubles an ledige Herren ist sofort zu beziehen Reichels Garten, neues Bad bei **Gebhardt.**

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis 1 Treppe hoch von 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Holzbehältniß nebst Zubehör in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Näheres parterre.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis in der Nicolaistraße Nr. 13/745.

**Zu vermieten** ist am Flossplatz eine freundliche 1. Etage von 5 Stuben, 3 Kammern und Stube und Kammer außer dem Verschluß nebst allem Zubehör und Gärtchen mit Laube. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleines leer stehendes Logis 5 Treppen hoch in Nr. 18 der Burgstraße durch den Stadtgerichtssequester **Götter** auf hiesigem Rathhause.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, eins für einen Fleischer, das zweite zu Grün- und Victualienhandel oder sonstigem Geschäft, Reudnitzer Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** sind sofort in dem auf der Windmühlengasse sub Nr. 15 gelegenen Hausgrundstücke zwei kleinere Logis durch  
**Dr. Heintz.**

**Zu vermieten** ist sofort in dem auf der Windmühlengasse sub Nr. 15 gelegenen Hausgrundstücke ein sehr geräumiger Boden durch  
**Dr. Heintz.**

**Zu vermieten** sind in dem auf der langen Straße sub Nr. 12 gelegenen Hause in der 3. Etage zwei kleinere Logis mit schöner Aussicht auf den neuen Markt sofort durch **Dr. Heintz.**

Eine erste Etage, aus vier heizbaren Zimmern nebst Zubehör, so wie Keller und Bodenraum bestehend, mit sicherer Messvermietung, ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 37/533, erste Etage, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr zu erfragen.

Um den jährlichen Zins von 44 Thlr. ist ein Familienlogis vorn heraus zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres Windmühlengasse Nr. 5 im Gewölbe.

Eine vierte Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, Alles in einem Verschluß und neu gemacht, ist sofort zu vermieten.  
**Brühl Nr. 79, zweite Etage zu erfragen.**

Die 3. elegant eingerichtete Etage Brühl, goldene Gule, nach der Promenade gelegen, 6 Stuben nebst Zubehör, ist für den festen Preis von 220 Thlr. pr. Jahr zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann zu erfragen.

Eine 3. Etage von 4 Stuben ist kommende Michaelis zu vermieten, 1. Etage zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21.

Eine Feuerwerkstelle nebst Logis, so wie eine Werkstelle oder Niederlage sind von Michaelis an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Mehrere Niederlagen, Schuppen und Pferdebeställe sind im Kurprinz von Michaelis an zu vermieten.  
**Dr. Selbke (Hainstraße im Stern).**

**Zu vermieten** sind zwei meublirte Zimmer mit Alkoven, neu gemalt, sofort oder zum 1. August. Zu erfragen Kloster-gasse Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meßfreie ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach auf dem Neukirchhofe Nr. 46, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube Brühl Nr. 51, 3. Etage für ledige Mädchen.

**Zu vermietben** ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, auf Verlangen auch 2 Stuben, Schloßgasse 3, 2. Et.

**Zu vermietben** sind zwei meublirte Stuben und eine Kammer Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Zu vermietben** ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach Johannisgasse Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermietben** und sofort zu beziehen sind einige gut meublirte Stuben unter eigenem Verschluß. Das Nähere niederer Park 4 parterre.

Sofort zu vermietben an Herren vom Beamten- oder Handelsstande steht ein sehr geräumiges und wohnliches Zimmer Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei ledige Herren vorn heraus Kloßergasse Nr. 5, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen in Hohmanns Hof bei der Schuhmacherin Kramer.

### V. Comp. Leipziger Communalgarde

hält Sonntag den 22. Juli d. J. ihr **Scheibenschießen** in **Zöbiger**, wozu hiermit alle Kameraden anderer Compagnien freundlichst eingeladen werden. Gastbillets sind zu haben beim Rottmeister Herrn **Uhlmann**, Kaufmann, Dresdner Straße Nr. 55, so wie beim Gardist Herrn **Steinbis**, Gasthalter zum blauen Hecht, Nicolaistraße Nr. 31. **Sammelplatz** Peterschießgraben, **Abmarsch** früh 6 Uhr. NB. Für Damenbelustigungen und Spiele für Kinder ist bestens gesorgt.

**Omnibusfahrt nach Grimma** Sonntag den 22. Juli früh 5 Uhr dahin und Abends retour. Es ladet ergebenst ein **S. W. Selmerdig**, Gastgeber zum goldenen Ring.

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 20. Juli

### starkbesetztes Concert.

Unter den auf den Programm verzeichneten Musikstücken kommt mit zur Aufführung

„**Zauberklänge**“, Potpourri v. **Neumann** mit brillantem Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entré für Herren 2 Ngr.

Das Musikchor von **C. Fischer**.

### Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes **Concert**, gegeben vom Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch**. Anfang 5 Uhr.



Bei dem heutigen Concert warme und kalte Speisen, so wie Getränke in Auswahl bietet **S. W. Grohmann**. Insel Buen Retiro.

### Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes **Concert**, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **J. S. Hanschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und warmen **Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, gr. Funkenburg.

### Men's Kaffeegarten.

Heute Freitag großes **Concert**, verbunden mit einem **Bierfest**, wobei ich mit einer Auswahl warmer Speisen bestens bedienen werde. **C. A. Men**.

NB. Die Hauptprämie besteht in einem Faß **echt Bairisch**.

### Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu **Kirsch**, **Johannisbeer**, **Spritz**, **Suiftee** und diversen **Kaffeebrühen**, und von Abends 6 Uhr an zu **Speckbrühen** mit saurer **Sahne** ergebenst ein **C. Sentschel**.

Heute **Freitag** den 20. Abends 8 Uhr werde ich Unterzeichnete im Garten des Herrn

### Schulze in Stötteritz einen großen Luftballon

von 17 Fuß Höhe und 42 Fuß Umfang und prächtigen Farben steigen lassen. Der ungetheilte Beifall, dessen ich mich bei dem vielmal gelungenen Steigen meines Ballons zu erfreuen hatte, läßt mich auch hier auf recht zahlreiche Theilnahme rechnen.

**Christiane Stamm** aus Brehna.

NB. wegen ungünstiger Witterung konnte der Ballon am Montag nicht steigen.

### Heute in Stötteritz

Allerlei mit **Cotelettes** oder **Zunge**, **Gänse**, **Entenbraten**, **Beefsteak** und neue **Kartoffeln** (vorzüglich), **Kirsch**, **Aprikosen**, **Johannisbeer**, **Spritz** und mehrere **Kaffeebrühen**. **Schulze**.

Nächstkommenden Sonntag als den 22. d. M. halte ich ein **Sternschießen**,

weshalb ich mir hiermit erlaube, die schießlustigen Herren Leipzig hierzu höflichst einzuladen, und dieserhalb mein Personenwagen Schlag 1/2 1 Uhr in **Gaschwitz** eintreffen wird, wofür à Person für hin und retour bis **Gaschwitz** nur 2 1/2 Ngr. zu zahlen ist. **Gasthof zu Göttra**. **Lb. Kittel**.

### Schlenßig.

Heute Freitag den 20. Juli starkbesetztes **Concert** vom Musikchor des 4. Bataillons der Communalgarde unter Dir. von Herrn **Banger**. Ich mache hierbei ein werthes Publicum auf Allerlei und verschiedene andere warme Speisen, wie gute Getränke ergebenst aufmerksam. Zum Schluß großes **Potpourri** mit **Garten-Illumination** und brillantem **Feuerwerk**. **J. S. Volter**.

### Gosenthal.

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Meerrettig**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

### Großer Kuchengarten.

Heute Freitag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Gustav Sobl**.

### Restauration zu Schönefeld.

Heute ladet zu frischer **Leber**, **Zwiebel**, **Blut** und **Bratwurst** und **delicater Wurstsuppe** höflichst ein **Franz Lüders**.

### Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Freitag ladet zu Allerlei mit **Cotelettes** und **Schweinsknochen** mit **Thüringer Klößen** ergebenst ein **A. Seyser**.

### Oberschenke in Güttritzsch.

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **C. Müller**.

### Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei** und **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst ein **S. Söhne**.

### Thomasgäßchen Nr. 5.

In meinem **Weinkeller** frühstückt man billig; eine **Portion westphälischer Schinken** nebst 1/4 **Rheinwein** kostet nicht mehr als 4 Ngr. und ladet hierzu freundlichst ein **C. Sennerdorf**.

Zum **Wittagstisch** heute **Schweinsknochen** mit neuen **Kartoffelklößen**, wozu ergebenst einladet **F. Lips**, Gr. Str. 14 im Keller.

Heute Abend ladet zu **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends **frischer Wurst** ergebenst ein **J. S. Penze** in Reichels Garten.

### Heute zum Schlachtfest

ladet ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ganz ergebenst ein **C. Seifler** in Reichels Garten.

# Waldschlösschen großes ununterbrochenes Extra-Concert,

zu Gohlis.

Heute Freitag

gegeben von den beiden unterzeichneten Musikchören.

Für **Messingmesse** werden sich folgende Stücke auszeichnen: Duvert. v. H. Proch; Duvert. 3. Op. „Sarah“ v. Grisar; Kriegerchor v. Küken; Act a. d. Op. „Ernani“ v. Verdi; Amazonen-Marsch v. Kittl. Für **Seitenmäße**: Duverture 3. Op. „Oberon“ v. C. M. v. Weber; Duv. 3. Op. „Händel“ v. Huber; Finale a. d. Op. „Zampa“ v. Herold; Quartett aus „Maritana“ v. Wallace (neu). Zum Beschluß: „**Musikalisches Bouquet**“, großes Potpourri v. Müller (neu)

mit großem brillantem Feuerwerk.

Die gedruckten Programme enthalten alles Nähere. Anfang 6 Uhr.

Fr. Thiele. Moritz Wend.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute bei dem großen ununterbrochenen Extra-Concert mit großem Brillantfeuerwerk erlaube ich mir auf meine Speisekarte aufmerksam zu machen. Von 6 Uhr an Allerlei mit jungem Huhn oder Cotelettes; Fricandeau mit Blumenkohl; Rehrücken; Crêponnettes mit Sardellensauce; große Speckrebse; farcierte Kalbskeule und noch verschiedene andere Speisen nebst warmen und kalten Getränken, aber besonders mache ich auf mein Eisellerbier aufmerksam. Um zahlreichen Besuch bittet  
A. Schulze.

Heute Mittag zu Cotelettes mit Allerlei ladet ergeb. ein A. Saring, Magazing. 3.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen **Mittagstisch**, à Port. 4 Ngr. NB. **Eisellerbier** und **Bockbier** ist ausgezeichnet, täglich frisch vom Fasse.  
Carl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen und Meerrettig, und mein echtes **Berliner Bitterbier** und **Lagerbier** ist ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speckfuchen** bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckfuchen** bei  
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11.

Freitag früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckfuchen** im Salzgäßchen beim Bäckermeister  
Söhme.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei  
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
C. Krätschmar, goldne Gule.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei  
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

**Speckfuchen** heute früh 9 Uhr bei Louis Vösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße.

### Verloren

wurde am 18. d. Nachmittags in der 6. Stunde auf dem Wege vom Gesundbrunnen bis nach Stötteritz ein buntgewirktes  $\frac{12}{4}$  großes wollenes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene gute Belohnung bei Herrn Schulze in Stötteritz oder auf dem Comptoir der Leipziger Feuerversicherungsanstalt abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Place de repos der Promenade bis an den Waageplatz, auf diesem, in der Hall. Straße oder im Brühl ein einfacher goldner Siegelring mit einem rothen ovalen Stein, in den die gothischen Buchstaben W. S. eingeschnitten sind. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung im Geschäft des Hrn. Gust. Stecker.

Verloren wurde am Sonntag von Del Vecchio's Ausstellung bis nach der Dresdner Str. eine Lorgnette von Perlmutter. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Albrecht in Kochs Hof.

Verloren wurde am 18. d. Abends in der 11. Stunde ein zweifelliges schwarzseidenes Halstuch von Kühndorfs Kaffeegarten durch den Park, das Zuchtthauspfortchen, die Ritterstraße, die Grimm. Str. bis zu Hessens Restauration. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Restauration des Herrn Schulz am untern Park.

Verloren wurde ein Watisttaschentuch, gestickt E. K. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 22, 3 Treppen.

Gefunden ward auf der Connewitzer Chaussee ein baumw. Schnupftuch. Abzuholen Bayerscher Platz Nr. 5, 1 Treppe.

Ich erinnere den Studiosus der Chirurgie, Herrn Eduard Hoffeld, nochmals ernstlich, seine Verbindlichkeiten binnen acht Tagen abzumachen. Wo nicht, so werde ich mich deutlicher erklären.  
S. K. Rose.

Auf die A. Z. H 3 poste restante Leipzig eingegangenen Anmeldungen hiermit zur Antwort, daß die Stelle eines Verwalters besetzt ist.

Herrn W..... einen herzlichsten Glückwunsch zu seinem Geburtstag. Die Aeltern eines nach Amerika Ausgewanderten.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Das Todtenmahl der Girondisten

bleibt nur noch einige Tage ausgestellt.

### Quittung und Dank.

Auf unsere Gesuche um milde Beiträge zu Unterstützung des am 6. Mai verwundeten, nunmehr verstorbenen Böttchermeister Herrmann und seine Familie ist die ansehnliche Summe von 382 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. eingegangen, die wir zum Theil während der Krankheit Herrmanns zur Verbesserung und Erleichterung seiner Lage, unter Berücksichtigung seiner besondern Wünsche, verwendet, den Rest aber von 200 Thln. für seine hinterlassenen Kinder bei der Vormundschafts-Behörde niedergelegt haben.

Zur Ersparung der Kosten unterlassen wir es hier, die einzelnen Beiträge aufzuführen; es liegen jedoch die Listen und Berechnungen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Comtoir des Mitunterzeichneten C. Sunnius bereit.

Den freundlichen Gebern sagen wir herzlichsten Dank.

Leipzig den 19. Juli 1849.

H. Grauer. S. A. Kubzabl. S. C. Frey.  
C. Sunnius.

### Verlobungs-Anzeige.

Thelma Kentsch.

Louis Dürr.

Leipzig den 18. Juli 1849.

### Bermählungs-Anzeige.

Ernst Ferd. Waentig.

Mathilde Waentig, geb. Thiene-Wiedtmarter.

Leipzig den 18. Juli 1849.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unser liebes Kind Reinhold im Alter von  $6\frac{1}{4}$  Jahren. Tiefbetrübt zeigen wir dies Verwandten und Freunden hiermit an.

Leipzig den 18. Juli 1849.

F. S. Beyer. Pauline Beyer, geb. Freygang.

Den 17. d. Nachm. 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager in dem Alter von 74 Jahren die Bürgerin und Hausbesitzerin Fraulein Johanne Friederike Loth, was in erhaltenem Auftrage hiermit anzeigt  
der Adv. Dr. Lehmann.

Am 18. d. Mts. entschlief sanft und ruhig nach einem längern Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester Henriette Grünbaum im 19. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig den 19. Juli 1849.

Johanne Grünbaum, als Mutter.

Therese, als Schwester.

Julius,

## VII. Compagnie.

Die Theilnehmer an dem nächsten Sonntag stattfindenden Scheibenschießen werden ersucht, die Billets bei Herrn Rottmeister **Saake** baldigst abzuholen.

### Löschmannschaft des allgemeinen Turnvereins.

Die Mitglieder der Löschmannschaft belieben sich am **Sonnabend 21. Juli Abends 7 Uhr auf dem Turnplatz** zu einer dringenden Besprechung mit Feuerzeichen einzufinden. Zahlreiches Erscheinen ist durchaus notwendig. **Der Turnrath** (Abtheilung für das Löschwesen).  
Leipzig 18. Juli 1849.

### Versammlung des Miethbewohner-Vereins

**morgen** Sonnabend den 21. Juli Abends 8 Uhr im Wiener Saal. Wichtige Vorlagen bedingen ein recht zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.**  
Außerdem Rechnungsbericht und Ausschuswahl.

### Demokratischer Vaterlandsverein heute Abend 8 Uhr im Wiener Saal.

### Versammlung des demokratischen Turnvereins

Sonnabends den 21. Juli Abends 1/2 8 Uhr in Gehrmann u. Weißs Kaffeegarten, das Stiftungsfest betreffend. **Der Vorstand.**

### Heute Versammlung des deutschen constitutionellen Vereins.

Der Ausschuss des frühern Deutschen Vereins in Leipzig zeigt hiermit an,  
1. daß die im vergangenen Winter von demselben veranstalteten Vorlesungen zum Besten der brodlosen Arbeiter einen Ertrag von 111 Thlr. 20 Ngr. geliefert haben, wovon nach Abzug von 48 Thlr. 23 Ngr. Kosten für das Local, Karten, Inserate u. a. m. 60 Thlr. 27 Ngr. dem Verein zur Unterstützung brodloser Arbeiter überwiesen, 2 Thlr. zu einem ähnlichen Zwecke verwendet worden sind;  
2. daß der Rest der Beiträge für die deutsche Flotte mit 5 Thlr. an das Marinecomité in Kiel, so wie  
3. der am 21. März bei der Sammlung für die Hinterbliebenen Auerwalds nach Absendung von 260 Thlr. noch verbliebene Cassenbestand von 10 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf., wozu noch später von Wittwe E. W. 1 Thlr. 15 Ngr. und vom Deutschen Verein zu Plauen 20 Thlr. gekommen sind, nach Abzug von 4 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. Inseratkosten mit 28 Thlr. an das Hilfscomité zu Marienwerder abgesandt worden sind.  
Indem der Ausschuss hiermit seiner Pflicht der öffentlichen Rechnungsablegung genügt, wiederholt er allen denen, welche die von ihm veranstalteten gemeinnützigen Unternehmungen befördert haben, schließlich seinen herzlichsten Dank.  
Leipzig den 19. Juli 1849.

### Angekommene Reisende.

Wischerohn, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Weser, Kfm. v. Hamburg,  
v. Wäna, Rittmstr. v. Auerbach, und  
Wrauer, Kfm. v. Annaberg, Münchner Hof.  
Wirth, Frau, v. Lübeck, Stadt Riesa.  
Wrigthode, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.  
Wirthold, Frau, v. Lehnitz, Stadt Hamburg.  
Wäger, Insp. v. Gainsburg, Stadt Dresden.  
Wäcker, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.  
Wendit, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.  
Wrede, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Wrens, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Wessner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Wohn, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Wohn, Kfm. v. Plegitz, Stadt Nürnberg.  
v. Wopnik, Offic. v. London, Hotel de Bav.  
Danielowski, Leutn. v. Spandau, S. de Prusse.  
Wesl, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
v. Wöner, Rgtsbes. v. Pilgramsdorf, Hotel de Pol.  
Wisenbarth, C., Affessor v. Stettin, Palmbaum.  
Wisch, Amtm. v. Rügen, Münchner Hof.  
Wischhardt, Maler v. Prag, Hotel de Bav.  
Wischert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.  
v. Wisner, Steuer-Conduct v. Dresden, und  
Frank, Rgtsbes. v. Pegau, Münchner Hof.  
Wies, Rentier v. Berlin, und  
Wiesländer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.  
Wiedemann, Orgelbauer v. Inheimzell, St. Bresl.  
Witmann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
Wolhammer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.  
v. Wolke, Graf, Leutn. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Woll, D. v. Trier, Hotel de Saxe.  
Wolter, Kfm. v. Bern, Kranich.  
v. Wolf, Offic. v. Wien, und  
Wolff, Part. v. New-York, Hotel de Bav.  
Wolke, Fräul., v. Hamburg, Stadt Rom.  
Wolff, und  
Wolff, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Wolff, Referend., und  
Wolff, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav.  
Wolff, Kfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.

Walp, Rentier v. Paris, Hotel de Pologne.  
Wienisch, Privatlehrer v. Breslau, hohe Straße 22.  
Wismann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Wival, Negoc. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Winnisch, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.  
Wink, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
v. Jordan, Kammerherr v. Berlin, und  
James, Part. v. London, Hotel de Daviere.  
Wintzle, Kfm. v. Langenau, und  
Wintzsch, Kfm. v. Grah, Hotel de Bav.  
Krause, Schlosser v. Lübeck, goldne Sonne.  
Kettner, Adv., und  
Krocker, Kfm. v. Zeulenroda, und  
Kämena, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
v. Körte, Kriegsrath v. Breslau, Hotel de Pol.  
Kappelmeyer, Kfm. v. Affoltern, St. Hamburg.  
Kefring, Schausp. v. Regensburg, Hotel de Pol.  
Ludwig, Inspector v. Baugen, Münchner Hof.  
Leopold, Superint. v. Pegau, grüner Baum.  
Münch, Part. v. London, und  
Matthäi, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Mendel, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Ruffie.  
Mehner, Gutsbes. v. Klösterlein, Münchn. Hof.  
Merker, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.  
Manteuffel, Kreisger.-Dir. v. Genthin, St. Bresl.  
Münch, Förster v. Gräfing, Palmbaum.  
Raumann, Hauptm. v. Güttrin, und  
Raumann, Affessor v. Landsberg, gr. Blumenberg.  
Off, Kfm. v. Sedan, gr. Blumenberg.  
v. Opyel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.  
Ostern, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 25.  
Osmund, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.  
Ploog, Beamter v. Lauenburg, Stadt Nürnberg.  
Quos, Amtm. v. Altkloster, Hotel de Bav.  
v. Robruow, Gutsbes. v. Görlitz,  
Rosenberg, Affessor v. Breslau, und  
Raabe, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Römer, Frau, v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Rohdow, Kfm. v. Bremen, Hotel de Daviere.  
Rittner, Gutsbes. v. Merzdorf, Münchner Hof.

Roth, Part. v. Stockholm, Stadt Rom.  
Raum, Part. v. Redwitz, Stadt Gotha.  
Reichert, Pastor v. Zwota, und  
Reinbrecht, Güttenbeamter v. Lauchhammer, Palmb.  
Reiß, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.  
Steinbach, Fabr. v. Bünaburg,  
Stilke, Cand. v. Kiel, und  
Stein, Stadtschreiber v. Zeulenroda, St. Hamburg.  
Strauß, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.  
Schulze, Gastwirth v. Guben, Stadt Breslau.  
Saudeck, Kfm. v. New-York, Palmbaum.  
Scheidhauer, Lehrer v. Görgke, Stadt Riesa.  
v. Succow, Generalleutn. v. Erfurt, gr. Blumenb.  
Schulze, Frau, v. Jena, und  
Schindler, Part. v. Göln, Hotel de Ruffie.  
Schmelzer, Frau, v. Magdeburg,  
Scholz, Brauereibes. v. Breslau, und  
v. Scharb, Major v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Strauß, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Schröder, Kfm. v. Gera, Hotel de Saxe.  
Schulze, Part. v. Berlin, und  
Stückhardt, Gutsbes. v. Brössa, Münchner Hof.  
Schmahl, Kfm. v. Hilden,  
Schirmer, Kfm. v. Naumburg, und  
Sveyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Sack, Kfm. v. Bamberg, grüner Baum.  
Lobesco, Part. v. Wien, und  
Lomesly, Part. v. London, Hotel de Daviere.  
Leichmann, Rgtsbes. v. Rudern, Münchn. Hof.  
Laffin, Ingen. v. Lüttich, gr. Blumenberg.  
Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
v. Wentz, Fräul., v. Trier, Hotel de Saxe.  
v. Victorine, Ingen. v. Prag, und  
Balz, Ger.-Dir. v. Dschag, Hotel de Bav.  
v. Winterfeld, Geh. Ob.-Reg.-Rath v. Berlin,  
Hotel de Ruffie.  
Weigel, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.  
Wahnschaff, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Weddigen, Kfm. v. Barmen, und  
Wernecke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Weiske, Cand. v. Budau, Stadt Riesa.

**Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 19. Juli Abds. 15° R.**

Druck und Verlag von E. Holz.